

Die Philosophie und ihre Geschichte – eine aktuelle Debatte

La philosophie et son histoire – un débat actuel

2018. 296 Seiten. Broschiert.

sFr. 68.– / € (D) 68.–

Sonderpreis für Mitglieder der Schweiz. Philosoph.

Gesellschaft: sFr. 47.50 / € 47.50

ISBN 978-3-7965-3771-4



Die digitale Ausgabe ist *open access* auf www.schwabeonline.ch verfügbar.



Schwabe Verlag
Basel · Berlin

Steinentorstrasse 13

CH-4010 Basel

Marienstraße 28

D-10117 Berlin

verlag@schwabe.ch

www.schwabeverlag.ch

www.schwabeverlag.de

Das Verhältnis der Philosophie zu ihrer Geschichte

Seit dem Ende der 1980er-Jahre nimmt die Frage nach dem Verhältnis der Philosophie zu ihrer Geschichte einen zentralen Platz in den Diskussionen um das Wesen und die Methode der Philosophie ein. Beeinflusst durch Vertreter der kontinentalen Philosophie hat sich eine «relativistische» Position (Alain de Libera, Kurt Flasch) herausgebildet, die eine Inkommensurabilität der Theorien behauptet, die den verschiedenen historischen Epochen zugehören. Dem gegenüber steht eine eher «kontinuistische» Position (Claude Panaccio, Pascal Engel), die sich auf prominente Figuren der analytischen Philosophie stützt, etwa auf Peter Strawson, Donald Davidson oder Michael Dummett. Die Debatten um diese Standpunkte haben das Interesse der philosophischen Gemeinschaft an metaphilosophischen und methodologischen Fragen neu geweckt. Der Band 2017 der *Studia philosophica* stellt ausgewählte Beiträge des Symposiums der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft (Universität Genf, 2016) vor, das der Rolle der Geschichte der Philosophie in den aktuellen Debatten gewidmet war. In fünf Themenkomplexen werden Reflexionen vorgestellt, die zwar nie infrage stellen, dass Geschichte für die Philosophie nötig ist. Sie zeigen aber divergierende Positionen auf, was die Frage des Nutzens der Philosophiegeschichte, des Verhältnisses zwischen ihr und der Philosophie sowie die vorgestellten philosophiehistorischen Praktiken betrifft. Im Hintergrund steht die Frage, ob es entdeckte und zu entdeckende philosophische Wahrheiten überhaupt gibt und die Philosophie in diesem Sinne eine Fortschrittsgeschichte kennt oder ob man sich mit der kulturellen und historischen Vielfalt der philosophischen Doktrinen zufriedengeben muss, deren Geschichten inkommensurabel bleiben. Was es heisst, dass die Sprache – Instrument und Gegenstand des Philosophierens – in ihrer Geschichtlichkeit unhintergebar ist, wird dabei ebenso untersucht wie die Frage der historischen Kontingenz in den philosophischen Problemstellungen. Kontrovers diskutiert wird insbesondere, wie

man die Geschichte der Philosophie in den Dienst aktueller Debatten stellen kann, ohne sie zu instrumentalisieren, und wie man mit Diskontinuität, verursacht durch historische Brüche, umgehen soll.

Die Herausgeber

Laurent Cesalli, geboren 1968, studierte Philosophie in Fribourg und Genf. Er unterrichtete an den Universitäten Freiburg i. Br., Lausanne, Fribourg, Lille und Cornell. Er war Chargé de recherche am CNRS (2011–2014) und ist seit 2014 Professor für mittelalterliche Philosophie an der Universität Genf.

Hamid Taieb, geboren 1981, verteidigte seine Doktorarbeit in Philosophie an der Universität Lausanne in Cotutelle und an der École pratique des hautes études in Paris. Er ist derzeit Postdoktorand an den Universitäten Genf und Salzburg.

Parwana Emamzadah, geboren 1987, studierte Theologie und Philosophie an der Universität Genf und an der École pratique des hautes études in Paris. Sie ist derzeit Doktorandin und wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für mittelalterliche Philosophie der Universität Genf.

Die Redaktion

Janette Friedrich, geboren 1961, studierte Philosophie in Rostow am Don (Russland) und promovierte an der HU Berlin. Nach mehrjährigen Forschungsaufenthalten in Paris ist sie gegenwärtig Maître d'enseignement et de recherche an der Universität Genf.

Anton Hügli, geboren 1939, studierte Philosophie, Psychologie, Germanistik/Nordistik und Mathematik in Basel und Kopenhagen. Er war bis 2005 Professor für Philosophie und Pädagogik an der Universität Basel.



__Expl. StPh 76/2017

**Die Philosophie und ihre
Geschichte / La philosophie
et son histoire**

2018. 296 Seiten. Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-3771-4

__Expl. StPh 75/2016

**Intentionalität und
Subjektivität /
Intentionnalité et subjectivité**

2017. 260 Seiten. Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-3554-3
ISBN E-Book 978-3-7965-3555-0

__Expl. StPh 74/2015

**Über Krise und Kritik /
Crise et critique**

2015. 248 Seiten. Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-3439-3
ISBN E-Book 978-3-7965-3440-9

__Expl. StPh 73/2014

**Philosophie und
Lebensführung / Philosophie
et conduite de la vie**

2014. 258 Seiten. Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-3316-7
ISBN E-Book 978-3-7965-3317-4

__Expl. StPh 72/2013

**Die anthropologische
Wende / Le tournant
anthropologique**

2014. 368 Seiten, 9 Abbildungen,
11 Strichbilder, 4 Tabellen,
11 Grafiken. Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-2932-0
ISBN E-Book 978-3-7965-2933-7

__Expl. StPh 71/2012

**Die Idee der Demokratie /
L'idée de démocratie**

2012. 224 Seiten. Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-2872-9

__Expl. StPh 70/2011

**Aux limites de la condition
humaine – Santé, justice,
pouvoir / An den Grenzen
menschlichen Lebens –
Gesundheit, Recht, Macht**

2012. 235 Seiten, 3 Abbildungen.
Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-2766-1

__Expl. StPh 69/2010

**Philosophie des Bildes /
Philosophie de l'image**

2010. 248 Seiten, 10 Abbildungen.
Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-2697-8

__Expl. StPh 68/2009

**Formen der Irrationalität /
Formes d'irrationalité**

2009. 304 Seiten, 1 Abbildung,
1 Tabelle, 4 Grafiken. Broschiert.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-2596-4

__Expl. StPh 67/2008

**Glaube und Wissen /
Croire et Savoir.
Zum 125. Geburtstag von
Karl Jaspers**

2008. 402 Seiten. Gebunden.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-2444-8

__Expl. StPh 66/2007

**Was ist Philosophie? /
Qu'est-ce que la philosophie?**

2007. 257 Seiten. Gebunden.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-2310-6

__Expl. StPh 65/2006

**Philosophie und Bildung.
Bildung durch Philosophie /
Philosophie et éducation.
Éducation par la philosophie**

2006. 253 Seiten. Gebunden.
sFr. 68.– / € (D) 68.–
ISBN 978-3-7965-2238-3

zuzüglich Porto- und Versandkosten

Name

Vorname

Institution

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

Schweiz:

Schwabe Verlag

Steinentorstrasse 13

CH-4010 Basel

Tel. +41 (0)61 278 95 65

info@schwabeverlag.ch

Deutschland, Österreich und übrige Länder:

Stuttgarter Verlagskontor SVK GmbH

Rotebühlstrasse 77

Postfach 10 60 16

DE-70049 Stuttgart

Fax +49 (0)711 6672-1974

svk@svk.de

